



Grüß Gott!

25. Jänner 2021

**„Die Erde ist randvoll mit Himmel – und in jedem gewöhnlichen Dornbusch brennt Gott.
Aber nur jene, die sehen können, ziehen ihre Schuhe aus.
Die anderen sitzen drum herum und pflücken Brombeeren.“** (Elizabeth Barrett Browning)

Mit diesem Wunsch möchte ich die Pfarrinfo im Jahr 2022 beginnen und mich gleichzeitig bei allen bedanken, die in Frastanz einen wertschätzenden und respektvollen Blick für einander pflegen.

Die Erde ist randvoll mit Himmel wenn, ...

- ... die Kirche festlich und liebevoll gestaltet wird
- ... die Kinder mit erwartungsvollem Blick sich auf Weihnachten freuen
- ... die Menschen einander Segen zusprechen
- ... Firmlinge sich auf den Weg machen und Eigeninitiativen starten
- ... Eltern ihr Kind zur Taufe tragen
- ... Nachbarn einander besuchen und sich gegenseitig unterstützen
- ... und, und, und

Danke für die Spenden

Bei den beiden Krippenfeiern wurden 200 Euro für das Kinderhospiz in Bethlehem gespendet. Danke!

Sternsingeraktion

Trotz aller Unsicherheit konnte die Sternsingeraktion auf unterschiedliche Weise durchgeführt werden. Danke an die Kinder und Jugendlichen für eure Freizeit und euren Einsatz für eine gerechtere Welt! Danke an die Begleitpersonen, Filmemacher, den Köchinnen fürs Essen und vieles mehr. Danke an die Verantwortlichen Erika Gabriel, Ilse Mock und Karoline Bergmeister und ihre Teams.

Ein tolles Gesamtergebnis: 9.466,50 Euro

Auf dem Weg der Besserung!

Die Operation von Pfr. Norman ist gut und ohne Schwierigkeiten verlaufen. Er wird die nächsten 3 Wochen auf REHA sein und wir rechnen, dass Pfr. Norman dann mit euch gestärkt schon den Faschingssonntag feiern kann. Damit endet auch dann unsere Vertretung und er übernimmt wieder die Pfarrleitung und Seelsorge.

Will der Pfarrer einen Pfarrgemeinderat? Wozu gibt es einen PGR?

Wir haben Pfr. Norman gebeten seine Antwort darauf in ein paar Worte zu fassen:

In einer Veröffentlichung zur bevorstehenden PGR-Wahl heißt es:

„Der Pfarrgemeinderat gehört zur „Grundausstattung“ jeder Pfarre.

Die Aufgaben des Pfarrgemeinderates sind vielfältig. Seine Mitglieder reflektieren die Gesamtentwicklung des pfarrlichen Lebens, beraten pastorale Konzepte z.B. zur Vorbereitung auf die Sakramente, unterstützen und fördern die Ehrenamtlichen, sorgen für die gute Zusammenarbeit zwischen den Teams, erarbeiten Angebote für unterschiedliche Altersgruppen - Kinder, Jugendliche, Familien, alte Menschen -, sind mitverantwortlich für die Gottesdienstordnung, treten für die Anliegen der Pfarrgemeinde in der Öffentlichkeit, im Dekanat und in der Diözese ein.“

Es stimmt: die Kirche ist keine demokratische Organisation, aber ein Hauch von Demokratie ist im PGR zu erkennen; das Gremium, das seit nunmehr rund 60 Jahren in den Pfarrgemeinden die Verantwortung für eine zeitgemäße Seelsorge gemeinsam mit dem/den amtlich bestellten Gemeindeleiter/n trägt. Ich kann mir eine Pfarrgemeinde ohne PGR, d.h. ohne das Mitdenken und Mitberaten von Vertreter/innen der Pfarrgemeinde nicht vorstellen. Wobei ich mir sehr wünsche, dass es nicht – jetzt ganz einfach exemplarisch so gesagt – um die Auswahl der Würste bei einer Agape geht, sondern um ganz wesentliche und grundlegende Überlegungen, wie die Kirche Jesu Christi heute und hier erleb- und erfahrbar sein kann.

Ich wünsche mir Männer, Frauen und vor allem auch Jugendliche im PGR, die bereit sind, von einer lebendigen und offenen Kirche zu träumen und gemeinsam nachzudenken, wie dieser Traum von Kirche heute und hier Gestalt annehmen kann.
Und ich bitte um rege Mithilfe, eben diese Männer, Frauen und Jugendlichen für dieses zentrale Gremium der Pfarrgemeinde zu finden.
Euer Pfarrmoderator Norman

Corona und Kontakt

Wir weisen darauf hin, dass derzeit auch auf dem Friedhof die FFP2 Maskenpflicht besteht. Weiterhin ist bei den Gottesdiensten der Meter Abstand und das Tragen der FFP2 Masken notwendig. (3G nur für die liturgischen Dienste). Die Kirche ist dadurch weiterhin für alle offen.
Bleiben wir miteinander in Kontakt!

Neue Minis!

Das sind sie! (siehe nächste Seite) Ein Lob und ein hilfreicher Blick der MesnerInnen ist grad am Beginn eine gute Starthilfe. Bei der Mette, habt ihr eure Sache sehr gut gemacht!

Agatha Brot – 5. Feb.

Mit einem kleinen Segenskärtle möchten wir Sie ermutigen, die (alte) Tradition weiter zu führen und das Brot zuhause zu segnen. Sei dies im Stillen in der Küche oder beim Tisch, als Ritual mit der Familie.
(Kärtle finden sie in der Kirche und wenn möglich auch in den beiden Bäckereien)

Mit einander auf dem Weg

54 Buben und Mädchen sind auf dem Weg zu ihrer ersten Kommunion. Lassen wir sie spüren, dass sie eingeladen sind.

Fürs Pfarrteam

Hermine Feurstein



(Danke für das wunderbare Bouquet der Gemeinde für den Pfarrpatron St. Sulpitius)

